

# Erweiterungscurriculum

## Grundlagen der Schreibkulturen und der Schreibwissenschaft

Datum des Inkrafttretens

1. Oktober 2015

### Inhaltsverzeichnis

§ 1 Allgemeines.....	- 2 -
§ 2 Umfang .....	- 2 -
§ 3 Lernergebnisse .....	- 2 -
§ 4 Registrierungsvoraussetzungen.....	- 3 -
§ 5 Zugangsmodalitäten.....	- 3 -
§ 6 Aufbau und Lehrveranstaltungen .....	- 4 -
§ 7 Lehrveranstaltungsarten.....	- 5 -
§ 8 Prüfungsordnung .....	- 6 -
§ 9 Inkrafttreten .....	- 6 -

## **§ 1 Allgemeines**

Der Senat hat in seiner Sitzung vom 24. Juni 2015 das von der Curricularkommission Interdisziplinäre Studien am 8. Juni 2015 beschlossene Erweiterungscurriculum „Grundlagen der Schreibkulturen und der Schreibwissenschaft“ in der nachfolgenden Fassung genehmigt. Rechtsgrundlage bilden der studienrechtliche Teil der Satzung der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt und die Richtlinie zu Erweiterungscurricula in der jeweils geltenden Fassung.

## **§ 2 Umfang**

Der Arbeitsaufwand für die Absolvierung des Erweiterungscurriculums „Grundlagen der Schreibkulturen und der Schreibwissenschaft“ beträgt 24 ECTS-Anrechnungspunkte (ECTS-AP). Dies umfasst den Selbststudienanteil sowie die Semesterstunden/Kontaktstunden inkl. der Teilnahme an Beurteilungsverfahren.

## **§ 3 Lernergebnisse**

(1) Zu den zentralen Ansatzpunkten der Schreibpädagogik und Schreibforschung am SchreibCenter der AAU Klagenfurt gehören, neben Interdisziplinarität und Schreibpraxis, die angebotene Methodenvielfalt, Prozessorientierung und individuelles Textfeedback. Neben dem wissenschaftlichen Arbeiten, Schreiben und Präsentieren, bei dem die kritische Reflexion von Wissen und Wissensherstellung im Vordergrund steht, zählen zu den weiteren Schwerpunkten das domänenspezifische Schreiben und der Wissenstransfer in die berufliche Praxis, das literarisch-kreative Schreiben sowie das Schreiben in der Fremdsprache. In eigenen Lehrveranstaltungen werden die Methoden der Schreibpädagogik und der Schreibforschung vermittelt.

Die Studierenden des Erweiterungscurriculums „Grundlagen der Schreibkulturen und der Schreibwissenschaft“ sind nach erfolgreicher Absolvierung des Erweiterungscurriculums in der Lage das Schreiben als Kulturtechnik zu begreifen und vor dem wissenschaftlichen Hintergrund der interdisziplinär arbeitenden Schreibpädagogik und Schreibforschung methodisch zu reflektieren. Sie verfügen über Kenntnisse zu Schreibkulturen und Einblicke in die Lern- und Lehrbarkeit des Schreibens sowie über erweiterte praktische Schreibkompetenzen.

(2) Insbesondere verfügen die Studierenden

1. über Grundkenntnisse und Grundbegriffe der Schreibwissenschaft aus Sicht verschiedener disziplinärer Ansätze, vor allem aus Linguistik und Angewandter Linguistik, darüber hinaus aus Sprachpsychologie, Pädagogik, Fremdsprachendidaktik (Deutsch als Fremdsprache/Zweitsprache und English as Second Language/ for Special Purposes), Literaturwissenschaft, Kommunikationswissenschaft und verwandten Fächern sowie aus interdisziplinärer Perspektive („*Einführung in die Schreibwissenschaft*“).

2. über Kenntnisse der Wissenschaftssprache und der Wissenschaftslinguistik unter besonderer Berücksichtigung des wissenschaftlichen Schreibens in Deutsch und in einer Fremdsprache, d.h. in Englisch oder in einer anderen angebotenen Sprache (*Vertiefung 1 „Wissenschaftliches Schreiben“*).

3. über Kenntnisse der zentralen Ansätze der Schreibpädagogik und über theoretisches und methodisches Grundlagenwissen der Schreibdidaktik in Verbindung mit entsprechenden Schreibarrangements, kollegialer Schreibberatung, Lektorat, Redaktionsarbeit und Publikationstätigkeit (*Vertiefung 2 „Schreiben als Beruf“*).

4. über Know-how im Hinblick auf schriftliche Kommunikationsstrategien und auf die stilistischen Besonderheiten in den verschiedenen Praxisfeldern des Schreibens: z.B. Schreiben an der Universität und in den Wissenschaften, literarisches Schreiben, journalistisches Schreiben, Schreiben im Beruf, Schreiben für die Unternehmenskommunikation sowie für PR und Werbung, Online-Schreiben. (Schwerpunkt *„Schreibpraxis und Schreibkultur“*)

5. über weiterführende Kenntnisse durch die Beschäftigung mit Fragen der Schreibforschung: z.B. Forschungsfelder, Ansätze und Methoden der Schreibforschung, schreibpädagogische Zugänge, Schreibkulturen.

#### § 4 Registrierungs Voraussetzungen

Das Erweiterungscurriculum „Grundlagen der Schreibkulturen und der Schreibwissenschaft“ kann von Studierenden eines Bachelorstudiums der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt gewählt werden. Vor Absolvierung von Lehrveranstaltungen eines Erweiterungscurriculums ist die Registrierung zu diesem Erweiterungscurriculum verpflichtend vorzunehmen. Die Registrierung ist jedoch erst nach Absolvierung der STEOP des jeweiligen Bachelorstudiums, zu dem die/der Studierende zugelassen ist, möglich.

#### § 5 Zugangsmodalitäten

(1) Für die im Folgenden genannten Lehrveranstaltungen gilt die jeweilige maximale Zahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern:

Lehrveranstaltungsart	Maximale Zahl von TeilnehmerInnen
Vorlesungen (VO)	
Vorlesungen mit Proseminar (VP)	35
Proseminare (PS)	25
Seminare (SE)	18
Kurse (KU)	18
Praktika (PR)	18

(2) Wenn bei diesen Lehrveranstaltungen die Zahl der Anmeldungen die Zahl der vorhandenen Plätze übersteigt, erfolgt die Aufnahme nach folgendem Verfahren:

1. Bei Überschreitung der maximalen Zahl von Teilnehmern und Teilnehmerinnen werden Studierende des Erweiterungscurriculums „Grundlagen der Schreibkulturen und der Schreibwissenschaft“ gegenüber Studierenden anderer Studien bevorzugt.

2. Nach Maßgabe der finanziellen Mittel werden Parallelveranstaltungen für die jeweilige Lehrveranstaltung eingeführt.

3. Sollte die Anzahl der Anmeldungen zu Lehrveranstaltungen die Zahl der verfügbaren Plätze dennoch überschreiten, erfolgt die Platzvergabe nach Reihung anhand der Anzahl der erworbenen ECTS-Anrechnungspunkte aus Lehrveranstaltungen des Erweiterungscurriculums „Grundlagen der Schreibkulturen und der Schreibwissenschaft“. Abgeschlossene Lehrveranstaltungen aus anderen Studien sind hierbei nicht zu berücksichtigen.

## **§ 6 Aufbau und Lehrveranstaltungen**

Im Erweiterungscurriculum „Grundlagen der Schreibkulturen und der Schreibwissenschaft“ wird das Schreiben als Kulturtechnik erlern- und erfahrbar gemacht sowie vor dem wissenschaftlichen Hintergrund der interdisziplinär arbeitenden Schreibpädagogik und Schreibforschung methodisch reflektiert. Kenntnisse über Schreibkulturen und praktische Schreibkompetenzen sind nicht nur für AutorInnenberufe, wie z.B. WerbetexterIn, JournalistIn, SachbuchautorIn oder WissenschaftlerIn, wesentlich, sondern sie sind in allen beruflichen Domänen eine relevante Schlüsselqualifikation. Das gilt für die Bereiche Kultur, Bildung und Wissenschaft ebenso wie für Wirtschaft und Technik. Durch das Erweiterungscurriculum „Grundlagen der Schreibwissenschaft und der Schreibpraxis“ erhalten Studierende Einblicke in die Lern- und Lehrbarkeit des Schreibens.

### **Aufbau**

Das Erweiterungscurriculum „Grundlagen der Schreibwissenschaft und der Schreibpraxis“ umfasst

1. „Schreibwissenschaft“ zu 8 ECTS-AP,
2. Vertiefung 1 „Wissenschaftliches Schreiben“ zu 8 ECTS-AP,
3. Vertiefung 2 „Schreiben als Beruf“ zu 4 ECTS-AP und
4. Schwerpunkt „Schreibpraxis und Schreibkultur“ zu 4 ECTS-AP

	<i>Lehrveranstaltung</i>	<i>LV-Art</i>	<i>ECTS-Anrechnungspunkte</i>
Einführung in die Schreibwissenschaft	<i>Einführung in Theorien und Methoden der Schreibwissenschaft</i>	VO/KU	6
	<i>Lehrveranstaltung zur Textarbeit</i>	SE	2
Wissenschaftliches Schreiben	<i>Lehrveranstaltung zum wissenschaftlichen Schreiben</i>	PS/KU/KX	4
	<i>Lehrveranstaltung zum wissenschaftlichen Schreiben in einer Fremdsprache</i>	KU	4
Schreiben als Beruf	<i>Lehrveranstaltung zum berufsorientierten Schreiben ODER</i>	VP/KU	4
	<i>Lehrveranstaltung zum journalistischen Schreiben ODER</i>	KU/KX/PR	4
	<i>Lehrveranstaltung zum Schreiben und Publizieren / Creative Writing ODER</i>	VP/KU/KX	4
	<i>Lehrveranstaltung zur Schreibpädagogik</i>	VP/KU/KX	4
Schreibpraxis und Schreibkultur	<i>Freie Wahl einer Lehrveranstaltung des SchreibCenters</i>	alle Typen	4
	<b>Summe</b>		<b>24</b>

## § 7 Lehrveranstaltungsarten

- (1) Vorlesungen sind Lehrveranstaltungen, bei denen die Wissensvermittlung durch Vortrag der Lehrenden erfolgt. Die Prüfung findet in einem einzigen (schriftlichen und/oder mündlichen) Prüfungsakt statt.
- (2) Prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen sind Lehrveranstaltungen, in denen die Beurteilung nicht in einem einzigen Prüfungsakt erfolgt, sondern auf Grund von schriftlichen und/oder mündlichen Beiträgen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer während der Lehrveranstaltung oder - bei schriftlichen Arbeiten oder Projekten (Bachelorarbeiten, Seminararbeiten oder Arbeiten vergleichbaren Aufwands) - bis zum Ende des auf die Abhaltung der Lehrveranstaltung folgenden Semesters. Prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen sind:

- a) Vorlesungen mit Proseminar (VP) setzen sich aus einem Vorlesungsteil und einem Proseminarteil zusammen, welche didaktisch eng miteinander verknüpft sind und gemeinsam beurteilt werden. Im Proseminarteil werden Grundkenntnisse und Anwendungsaspekte wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt, in die Fachliteratur eingeführt und exemplarisch Probleme des Faches durch Referate, Diskussionen und/oder Fallerörterungen behandelt.
- b) Proseminare (PS) sind Lehrveranstaltungen, in denen Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt und geübt, in die Fachliteratur zu spezifischen Themen eingeführt und exemplarisch Fragestellungen des Faches bspw. durch Referate, Diskussionen, Fallerörterungen und Seminararbeiten behandelt werden.
- c) Seminare (SE) dienen der wissenschaftlichen Diskussion und Vertiefung. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden eigene Beiträge geleistet. Seminare werden in der Regel durch eine schriftliche Arbeit abgeschlossen.
- d) Kurse (KU) sind Lehrveranstaltungen, in denen die Studierenden die Lehrinhalte gemeinsam mit den Lehrenden erfahrungs- und anwendungsorientiert bearbeiten.
- e) Praktika (PR) sind Lehrveranstaltungen, die intensiv in Kleingruppenarbeit praktische Kompetenzen vermitteln.
- f) Kurs mit Exkursion (KX): Kurse in Kombination mit einer Exkursion sind Lehrveranstaltungen, in denen die Studierenden die Lehrinhalte gemeinsam mit den Lehrenden erfahrungs- und anwendungsorientiert und im Wesentlichen vor Ort erarbeiten. Die ECTS-Anrechnungspunkte ergeben sich aus dem Arbeitsaufwand für Kontaktstunden (Semesterstunden und persönliche Beratungsgespräche), Pflichtlektüre, Nachbereitung, den Arbeitsstunden vor Ort (1 Exkursionstag zählt 8 Arbeitsstunden) und eventuelle andere, selbstständig zu erledigende Aufgaben.

## **§ 8 Prüfungsordnung**

Mögliche Prüfungsmodi sind schriftliche Arbeiten (Klausuren sowie schriftliche Arbeiten ohne Aufsicht, wie Hausarbeiten, Übungsblätter, PS-, SE-Arbeiten etc.), mündliche Prüfungen, Referate, Anwesenheit, aktive Mitarbeit sowie gesondert festgesetzte Prüfungsleistungen.

## **§ 9 Inkrafttreten**

Dieses Erweiterungscurriculum tritt nach der Kundmachung im Mitteilungsblatt der Universität Klagenfurt mit 1. Oktober 2015 in Kraft und gilt für alle Studierenden eines Bachelorstudiums an der Universität Klagenfurt.